

mittelfranken



report

36 Jahre



Mitteilungsblatt des Bezirkes Mittelfranken im VBR Nr. 3/2015

***Frohe Weihnachten und
alles Gute zum Neuen Jahr***



***verbunden mit den besten Wünschen
sowie den Dank für die
gute Zusammenarbeit
Euer Bezirk Mittelfranken***

Inhaltsverzeichnis:

Seite	2: Quo vadis mr Wir gratulieren ...
Seite	3: Zuchtwarteschulung 30.1.2016 in Cadolzburg – Berichtigung –
Seite	4-5: Geflügel- und Taubenmärkte 2016
Seite	6: Termine Triesdorf
Seite	7-8: Radtour Adelsdorf
Seite	9-12: Mfr. Bezirks- u. Jugendschau 2015 in Petersaurach in Bildern
Seite	13-16: HSS der Perückentauben und SS der Sächs. Farbentauben in Schopfloch 2015
Seite	17-20: HSS der Orpington-Züchter 2015 in Petersaurach
Seite	20: Aus der Presse
Seite	21: LV-Tagung 2016
Seite	22-23: Kreis IX (Lauf)
Seite	24: 15. Bay. Ziergeflügelschau in Wittenbach
Seite	25: Wörnitztschau 19. u. 20.12.2015 in Schopfloch
Seite	26: Fachvortrag über Ziergeflügelzucht am 26.3.2016 in Schopfloch
Seite	27: Fritz Krauth † 16.7.2015
Seite	28: Deutsches Geflügelmuseum in Viernau

**Unsere HOMEPAGE im Internet:
www.bdr-g-mittelfranken.de**

Quo vadis „mittelfranken-report“?

Im 36. Jahr seines Bestehens ist diese Frage mehr denn je erlaubt. Die Grundidee, den „mr“ über mehrere Ausgaben auf das Jahr verteilt erscheinen zu lassen war, dass er ständig aktuell berichtend den Kontakt zu den Vereinen aufrecht erhält. Dabei sollten die Vereine eine Arbeitsunterlage und ein Nachschlagewerk zugleich haben. Diese Vorgaben erfüllte der „mr“ auf das Beste. Hinzu kam, dass er eine Chronik über unsere Aktivitäten war, also ein besonderes Protokollbuch.

Neben meinen vielen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Aufgaben habe ich 36 Jahre gesammelt, geschrieben und zusammengestellt. Immer erschien er pünktlich. Das wichtige berufliche Engagement wurde zu keiner Zeit vernachlässigt und Erfolg und Aufstieg war ein steter Begleiter.

Dies war auch nur möglich, weil Freude diese Arbeit begleitete und gute Freunde dies unterstützten.

Ich danke daher allen, die mich auf diesem Weg treu begleiteten und unterstützten.

Euer

Rainer Waldenburger

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Anlässlich der Eröffnung der Bayerischen Landesschau am 24. Oktober 2015 in Kulmbach wurden die Zuchtfreunde

Adam Bogner

GZV Unterferrieden

Heinrich Bärthlein

KTZV Markt Baudenbach

Karl Ehret

GZV Heilsbronn

– stv. Bezirksvorsitzender –

und

Michael Sipl

KTZV Hilpoltstein

zu „Ehrenmeistern der Bayerischen Rassegeflügelzucht“ ernannt.

Wir gratulieren hierzu sehr herzlich und danken ihnen für ihren Einsatz für die mittelfränkische Rassegeflügelzucht.

Bezirk Mittelfranken

35. Zuchtwarteschulung

Liebe Züchterfreunde, hiermit möchte ich Euch ganz herzlich zur 35. Zuchtwarteschulung am

Samstag 30.01.2016, um 09:30 Uhr

ins Gasthaus Friedenseiche (Inh. G.List) in 90556 Cadolzburg, Nürnberger Str. 15 einladen.

Folgende Tagesordnung des Zuchtbuches Bayern und des Bezirks Mittelfranken mit interessanten Vorträgen ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Der Bezirk hat das Wort
 - a) Bezirksvorsitzender
 - b) Bezirkszuchtwart
3. Die Farbenvielfalt unseres Rassegeflügels
4. Aspergilliose – wie Schimmelpilze unserem Geflügel gefährlich werden können
5. Bilder der erfolgreichen Tiere der Ausstellungssaison
6. Ehrungen
 - a) Zucht- und Leistungspreise
 - b) Mittelfranken-Sieger und Bundesnadeln
7. Enten erleben
8. Rasse des Jahres

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Eine reichhaltige Auswahl an Speisen steht zur Verfügung.

Ich freue mich auf Eure Teilnahme zu dieser informativen Veranstaltung. Natürlich sind alle Züchter, Jungzüchter und Freunde der Rassegeflügelzucht herzlichst Willkommen.

Auf ein baldiges Wiedersehen und „Gut Zucht“.

Euer Constantin Günther
– Bezirksvorsitzender –

Hier die Zuchtfreunde:

Leonhard Roch, (GZV Dachsbach),
Groß- und Wassergeflügel,

Wolfgang Bergs, (GZV Schwarzenbruck), Hühner,

Georg Oblasser, (GZV Heilsbronn), Zwerghühner,

Hans Bürkl, (RGZV Rezelsdorf), Tauben,

Philipp Grötsch, (GZV Heilsbronn), Jugend,

und Michael Sipl, (KTZV Hilpoltstein), Badener-Band



In eigener Sache – Berichtigung –

Im Protokoll der JHV wurden im mr 2/2015 die Vereine der nachstehenden Zuchtfreunde verwechselt.

Richtig ist, dass **Andreas Wunder** (BN-silber) und **Günter Ballwieser** (BN-gold) dem **KTZV Markt Baudenbach** angehören.

Wir bitten um Entschuldigung.

Die Geflügel- und Taubenmärkte in Mittelfranken

Achtung!

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses „mr“ gelten für die Abhaltung von Geflügelmärkten neue Bestimmungen (s. mr 3/08, Seite 5). Bitte beachten Sie den für uns wichtigen § 7 der neuen Verordnung. Wir haben alle geplanten Märkte unserer Vereine hier aufgelistet.

Diese Märkte finden nur statt, wenn eine Genehmigung erteilt ist.

Bitte die Hinweise und Veröffentlichungen in Fernsehen, Rundfunk und Presse **beachten**.

06.01.2016 9-12 Uhr	KTZV Markt Bibart	Vereinshalle in Markt Bibart
10.01.2016 8-12 Uhr	GZV Dietenhofen	Ausstellungshalle Haunoldshofen
22.01.2016 abends 19.00	KTZV N-Gibitzenhof	Ausstellungshalle Nürnberg, Am Kuhweiherweg 101
24.01.2016 8-12 Uhr	GZV Georgensgmünd	Ausstellungshalle Georgensgmünd, Rother Str. 9
31.01.2016 8-12 Uhr	KTZV Bechhofen	Heidehalle in Bechhofen
31.01.2016 8-12 Uhr	RGZV Rezelsdorf	Geflügelhalle Rezelsdorf Streitäckerweg 14
14.02.2016 8-12 Uhr	GZV Dietenhofen	Ausstellungshalle Haunoldshofen
14.02.2016 7-12 Uhr	GZV N-Eibach	Halle und Zuchtanlage Nürnberg, Hinterhofstraße 62
19.02.2016 abends 19.00	KTZV N-Gibitzenhof	Ausstellungshalle Nürnberg, Am Kuhweiherweg 101
28.02.2016 8-12 Uhr	KTZV Bechhofen	Heidehalle in Bechhofen

Die Geflügel- und Taubenmärkte in Mittelfranken

28.02.2016 8-12 Uhr	RGZV Rezelsdorf	Geflügelhalle Rezelsdorf Streitäckerweg 14
------------------------	-----------------	---

28.02.2016 8-12 Uhr	GZV Georgensgmünd	Ausstellungshalle Georgensgmünd, Rother Str. 9
------------------------	-------------------	---

13.03.2016 8-12 Uhr	GZV Dietenhofen	Ausstellungshalle Haunoldshofen
------------------------	-----------------	---------------------------------

27.03.2016 8-12 Uhr	GZV Georgensgmünd	Ausstellungshalle Georgensgmünd, Rother Str. 9
------------------------	-------------------	---

27.03.2016 8-12 Uhr	KTZV Bechhofen	Heidehalle in Bechhofen
------------------------	----------------	-------------------------

28.03.2016 8-12 Uhr	RGZV Rezelsdorf	Geflügelhalle Rezelsdorf Streitäckerweg 14
------------------------	-----------------	---

10.04.2016 8-12 Uhr sowie 08.05., 12.06., 10.07., 14.08., 11.09., 09.10., 13.11. und 11.12.2016	GZV Dietenhofen	Ausstellungshalle Haunoldshofen
---	-----------------	---------------------------------

24.04.2016 8-12 Uhr sowie 29.05., 26.06., 31.07., 28.08., 25.09., 30.10., 27.11., 25.12. u. 29.1.2017	KTZV Bechhofen	Heidehalle in Bechhofen
---	----------------	-------------------------

24.04.2016 8-12 Uhr	RGZV Rezelsdorf	Geflügelhalle Rezelsdorf Streitäckerweg 14
------------------------	-----------------	---

24.04.2016 8-12 Uhr sowie 22.05., 26.06., 24.07., 28.08., 25.09., 23.10., 27.11. u. 31.12.2016 (Silvester)	GZV Georgensgmünd	Ausstellungshalle Georgensgmünd, Rother Str. 9
--	-------------------	---

15.05. und 16.05.2016	KTZV Markt Bibart	Vereinshalle in Markt Bibart Pfingstwerbeschau und Tierverkauf
--------------------------	-------------------	---

29.05.2016 8-12 Uhr	RGZV Rezelsdorf	Geflügelhalle Rezelsdorf Streitäckerweg 14
------------------------	-----------------	---

Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf

Informationen und praktische Hilfen für Geflügelhalter

- 05.02.2016** **Fachgerechte Brut und Aufzucht von Geflügel**
Im Seminar werden die Anforderungen für eine erfolgreiche Brut und Aufzucht von Geflügel erläutert. Im praktischen Teil können unsere unterschiedlichen Brutapparate besichtigt werden. Das Schieren wird an Eiern aus verschiedenen Brutstadien geübt.
- 24.02.2016** **Geflügelwurst für den Eigenbedarf herstellen**
Die Teilnehmer lernen die rechtlichen und gesetzlichen Grundlagen sowie verschiedene Verfahren der Wurstherstellung kennen. In der Praxis werden mehrere Sorten Geflügelwurst hergestellt und das Zerlegen einer Pute demonstriert.
- 18.03.2016** **Legehennenhaltung für Hühnerliebhaber und Profis**
Es werden verschiedene Haltungsformen vorgestellt. Zusätzlich wird auf Fütterung, Eierzeugung und -vermarktung sowie auf Hygienemaßnahmen eingegangen.
- 22.04.2016** **Geflügelzucht für Anfänger und Fortgeschrittene**
Neben den Grundlagen der Vererbung wird auf die Erkenntnisse aus der Leistungszucht eingegangen. Der Aufbau einer Zucht, Zuchtbuchführung, Leistungssteigerung und Fallnestkontrolle werden anhand der Triesdorfer Zucht demonstriert.
- 13.05.2016** **Geflügelkrankheiten erkennen**
Referent: Dr. Ralf-Achim Hildebrand
Es werden die wichtigsten Maßnahmen zur Gesunderhaltung des Geflügels erläutert und die wichtigsten Krankheiten vorgestellt. Im zweiten Teil wird über die Reinigung und Desinfektion von Ställen informiert.
- 07.06.2016** **Einsatz von Heilkräutern bei Geflügel**
Referentin: Dr. Doris Gansinger
Pflanzen bestehen aus primären und sekundären Inhaltsstoffen. Für die medizinische Wirksamkeit sind in erster Linie die sekundären Pflanzeninhaltsstoffe verantwortlich. Diese sind häufig bereits in sehr geringen Mengen wirksam. Mit Pflanzen und funktionellen Pflanzenstoffen ist eine gezielte Einflussnahme auf Stoffwechselabläufe und Organfunktionen möglich, womit man den Gesundheitsstatus, das Verhalten, das Wachstum und die Leistungsfähigkeit der Tiere beeinflussen kann. Im Kurs werden Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Heilkräutern bei Geflügel aufgezeigt.

11.10.2016**Geflügel schlachten und marktgerecht präsentieren**

Im theoretischen Teil wird über Haltung, Fütterung bzw. über die Vorbereitung zur Schlachtung informiert. Nachmittags wird fachgerechtes Schlachten und marktgerechtes Zubereiten von Hühnern, Puten und Wassergeflügel demonstriert.

Die Kurse beginnen um 9.00 Uhr, abweichende Anfangszeiten sind angegeben.
Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Kurs.

Anmeldungen sind **ab 16.09.2015** möglich über unsere Homepage www.triesdorf.de,
Bildung & Veranstaltungen, Tierhaltung, Geflügel
telefonisch 09826 18-3002 per Fax 09826-18-3099
per Email: ths@triesdorf.de

Radtour von Adelsdorf nach Mohrhof

Der Geflügelzuchtverein Adelsdorf und Umgebung besuchte im Juni das Naturschutzgebiet Vogelfreistätte Weihergebiet bei Mohrhof.

Mehr als 20 Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Adelsdorf und Umgebung trafen sich an einem eher kühlen Sonntag im Juni 2015 kurz nach Mittag am Adelsdorfer Eisweiher, um gemeinsam mit dem Rad in das mit knapp 130 Hektar einstmals erstes Naturschutzgebiet des Landkreises Erlangen-Höchstadt zu fahren.

Bereits auf dem Weg in Richtung des Weilers Mohrhof wurden die weitläufigen charakteristischen Verlandungszonen aus Schilf- und Rohrkolbenröhricht, Groß- und Kleinseggenrieden sowie Streuwiesen passiert. In Mohrhof warteten dann schon Vereinsmitglied Thomas Dreßel und seine Frau Kerstin mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen auf die Ausflügler. Als auch die nachkommenden Autofahrer eingetroffen waren und die Mannschaft nun vollzählig war, stellte Zuchtfreund Dreßel den Mitgliedern das Weihergebiet rund um Mohrhof im Rahmen einer Exkursion vor.

Der Mohrhof war einst der Familie Winkler von Mohrenfels zugehörig, daher auch der Ortsname. Das Gebiet des Aischgrund selbst, in dem auch das Gebiet des Mohrhofs liegt, ist bekannt für die vielen Weiherketten, in denen vor allem der Aischgründer Spiegelkarpfen gehalten wird. Im Mohrhofgebiet selbst konnte sich in diesem Kontext ein wertvolles Feuchtgebietes von nationaler Bedeutung entwickeln. Mehr als 250 Vogelarten sind hier zu finden, viele machen vor allem im Frühjahr und im Herbst Zwischenstation auf ihrer Reise zu den Winterquartieren bzw. auf dem Rückweg. Darunter sind zahlreiche Watvögel und Enten, wohingegen das Charakteristikum eine zahlenmäßige überwältigende Lachmöwenpopulation darstellt.



Thomas Dreßel erläuterte den Teilnehmer, dass das Gebiet an sich sehr wasserarm ist und keine Quellen für die zahlreichen Teiche existieren. Im Herbst jeden Jahres wird daher zunächst der unterste Teich einer Weiherkette abgelassen und anschließend wieder mit dem Wasser des darüber liegenden Teiches gefüllt. So kann ein minimaler Wasserverlust erreicht werden, der sich bis zum kommenden Frühjahr durch Niederschlag wieder ausgleicht. Trotz der Vielzahl der Weiher in der Region reichen jedoch die Kapazitäten des Weihergebietes nicht aus, um den Bedarf an einheimischen Speisefisch über die gesamte Saison von September bis April zu decken.

Ein weiteres, im Naturschutzgebiet heimisches Naturprodukt ist der Kren, also Meerrettich, der hier insbesondere durch eine Familie im benachbarten Ort Biengarten angebaut und direkt vermarktet wird. Der Meerrettich wird hier noch von Hand angebaut und geerntet.

Nach der knapp zweistündigen Exkursion konnten sich die Vereinsmitglieder eine von Kerstin und Thomas Dreßel selbst gemachte Brotzeit, auch mit frischem Kren aus Biengarten, sowie das ein oder andere Hopfengetränk schmecken lassen.

Vor Einbruch der Dunkelheit schwangen sich dann alle wieder auf ihr Rad oder in ihr Auto und fuhren zurück, vorbei an den zahlreichen Weihern sowie Waldresten und feuchten Wiesen, die hier das reizvolle und sehenswerte Landschaftsbild prägen.

Bericht über die Mittelfränkische Bezirks- und Bezirksjugendschau 2015 in Petersaurach

Diese war der 45. Allgemeinen Klosterschau angeschlossen. Außerdem fand eine Sonderchau der Mährischen Strasser und der Prachener Kanik Gruppe Süd statt.

Viele Züchter stellten vom 10.1.-11.1.2015 nochmals ihre Tiere auf der Bezirksausstellung aus. 1407 Tiere standen zur Bewertung durch die Preisrichter in den Käfigen.

Auf Grund einer Verordnung zur Beschränkung des Verbringens bestimmten Geflügels durften keine Gänse und Enten ausgestellt werden.

Da die Entenkäfige in der Jugend so leer blieben, haben Ruth Ströhlein und ich die Käfige gestaltet. Mit Naturmaterialien, Eiern von Enten und das dazu gehörige Foto wollten wir so die Enten zeigen.

Neben der Aurachhalle befindet sich die Grund- und Hauptschule. So habe ich im Oktober mit der Schule Kontakt aufgenommen. Einen Malwettbewerb konnte ich dieses Jahr nicht schon wieder durchführen.

So haben Ruth Ströhlein und ich einen Fragenkatalog über die Rassegeflügelzucht zusammengestellt. Diese Fragen waren für ein Alter um die 10 Jahre gedacht. Die Schüler sollten sich mit dem Thema Rassegeflügelzucht beschäftigen, sei es im Internet, bei den Eltern oder beim Züchter nebenan.

Wir haben 30 Fragen rund um das Geflügel zusammengestellt und es war eine Höchstpunktzahl von 51 Punkten zu erreichen.

Über das Sekretariat und die Klasslehrer wurden dann die Fragen in der Schule verteilt und ca. 3 Wochen später habe ich dann die ausgefüllten Fragebögen wieder abgeholt. 16 Fragebögen wurden ausgefüllt.

Die ersten 8 habe ich telefonisch zur Eröffnung der 45. Klosterschau eingeladen. Alle kamen und im Rahmen der Eröffnung konnte ich dann an die 8 Umschläge mit Inhalt verteilen. Hier die Gewinner:

Ergebnisse des Fragebogens

Alexander Egerer	Neubruck	45 Punkte
Helena Burk	Dietenhofen	43 Punkte
Fabian Stimmer	Heilsbronn	40 Punkte
Jens Aschenneller	Petersaurach	37 Punkte
Oliver Himmelreich	Petersaurach	35 Punkte
Nico Gassenmeyer	Heilsbronn	30 Punkte
Tobias Scharl	Wicklesgreuth	29 Punkte
Jan Sichert	Wicklesgreuth	27 Punkte

Meinen herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und auch den anderen vielen Dank fürs mitmachen.

*Karl Ehret,
Vereinsjugendleiter*

Bilder von der Bezirks- und Bezirksjugendschau 2015 in Petersaurach



Eine sehr geschmackvolle Eierschau ...

mit dem Bild der jeweiligen Rasse ...



... insgesamt eine gelungene Präsentation.



*Es war eine Freude
diese Schau zu
eröffnen ...*

*... hier Bezirksvorsitzender
Rainer Waldenburger*



*... und hier von
Bürgermeister Lutz Egerer.*



*Vor aufmerksamen
Zuhörern ...*



*... ehrte Karl Ehret
die stolzen Sieger.*



*Dieses Bild
sagt alles aus!*

Jubiläumshauptsonderschau der Perückentauben zum 50jährigen Bestehen und der Sonderschau der Sächsischen Farbentauben der Gruppe Süd zum 20jährigen Bestehen

Die wunderschöne Wörnitzgrundhalle in Schopfloch war Veranstaltungsort am 17./18. Januar 2015 für zwei Jubiläumssonderschauen. Der Rassegeflügelzuchtverein Schopfloch war ausrichtender Verein. Wie die letzten Ausstellungen davor auch schon, war wieder alles bestens für die Züchter und Tiere vorbereitet.

Einreihiger Käfigaufbau mit Wellpappe und schöner Häckseleinstreu sowie sehr breiten Gängen und alles auf Augenhöhe aufgebaut begeisterten. Es ist hier in Schopfloch einfach muster-gültig was das Ambiente betrifft. Die Ausstellungsleitung mit den Zuchtfreunden Reinhold Treu, Jürgen Reuter und Thomas Reuter sind einfache Garanten für einen reibungslosen Schauablauf. Hier fühlen sich Mensch und Tier sehr wohl.

290 Perückentauben wurden in allen anerkannten Farbenschlägen zur Schau gebracht. Auch in der AOC-Klasse waren viele Farbenschläge mit ausgezeichneten Tieren zu sehen.

Die Qualität in allen Farbenschlägen war ausgezeichnet und die fünf amtierenden Preisrichter, Grein, Waldenmaier, Körber, Müller und Reischl vergaben 25 mal die Höchstnote vorzüglich. Unter diesen Spitzentieren wurde am Sonntagvormittag das beste Tier dieser Ausstellung durch die Züchter mittels Punktvergabe auserkoren. Bernd Wanke gewann mit seinem Almond Jungtäuber knapp vor Jürgen Waldenmaier mit seinem gelben Jungtäuber und dritter wurde Dieter Bernges mit einem Alttäuber in Schwarzgetigert. Für diese Züchter wurden wunderbare Preise gestiftet. Schön war auch, dass sehr viele Züchter ein zusätzliches Ehrenband gestiftet hatten. Somit war die Preisvergabe für die Sonderrichter ein leichtes.

Viel internationaler Besuch war am Samstag in Schopfloch zugegen. Züchter aus Frankreich, Polen, Tschechien, Ukraine und Kroatien konnte ich als Vorsitzender willkommen heißen. Unsere Perückentauben sind eine international anerkannte Rasse und wir pflegen schon Jahrzehnte beste Kontakte zu unseren europäischen Freunden.

Auf 20 Jahre erfolgreiche Gruppenarbeit konnte die Gruppe Süd der Sächsischen Farbentauben zurückblicken. 16 Aussteller zeigten 193 Sächsische Farbentauben in elf Rassen und vielen Farbenschlägen. Es war ein herrliches Bild diese feinen Sächsischen zu sehen. Die Sonderrichter Barth, Kollmann und Stephan bewerteten die Tauben mit viel Sachverstand und zuchtstandsbezogen. Achtmal wurde die Höchstnote vergeben. In allen Rassen gab es feine Rassevertreter zu sehen. Gerade die Sächsischen Farbentauben brauchen durch ihr starkes Fußwerk viel Pflege. Auch hier wurde durch die Züchter mittels Punktvergabe das beste Tier, der Schau auserkoren. Es wurde eine Jungtäubin der Rasse Sächsische Schwalbe mit Rundhaube in Blau-weißgeschuppt. Diese Täubin wurde mit dem „Stern des Südens“ ausgezeichnet. Der Züchter kann sich über ein Bild des Taubenmalers Benedikt Stammlier freuen.

Zur Schaueröffnung konnte der Vorsitzende Jürgen Reuter Bürgermeister Oswald Czech sowie den Bezirksvorsitzenden von Mittelfranken Rainer Waldenburger mit Gattin begrüßen.

Die Spitzentiere der Perückentauben



1,0 alt
schwarzgescheckt
Züchter: Dieter Bernges,
Seeheim-Sugenheim



1,0 jung
gelbgemöncht
Züchter: Jürgen Waldenmaier, Süßen



1,0 jung
almond
Züchter: Bernd Wanke, Sauerlach

und der Sächsischen Farbentauben von Schopfloch

0,1 alt

Sächs. Schnippe, schwarz
Züchter: Max Stadler, Frauenau



1,0 alt

Sächs. Schildtaube
rot mit Binden
Züchter: Werner Reischl,
Dirlewang



0,1 alt

Sächs. Flügeltaube
Züchter: Georg Dürner,
Memmingen-Eisenberg





0,1 jung
Sächs. Schwalbe
blau-weißgeschuppt
Züchter: Anton Wespel,
Kiblegg



0,1 jung
Sächs. Pfaffentaube
gelb
Züchter: Rainer Eisen,
Unterschwaningen

Die Vorsitzenden Maik Zimmer und Werner Reischl bedankten sich beim ausrichtenden Verein für die hervorragende Betreuung von Mensch und Tier. Rainer Waldenburger lobte das außergewöhnliche Engagement dieses Vereines. Es ist und bleibt ein Vorzeigeverein in Mittelfranken und Bayern.

Groß gefeiert wurde beim Züchterabend im Vereinsheim der Wörnitzgrundhalle. Hier muss man die tolle Küche und das Preisleistungsverhältnis klar hervorheben. Es ist ein tolles Team das hier die Arbeit verrichtet.

Im Namen beider Sondervereine möchte ich mich nochmals bei den Schopflocher Zuchtfreunden auf das Herzlichste bedanken. Wir kommen gerne wieder hier her.

Werner Reischl

1. Vorsitzender des Sondervereins Deutscher Perückentaubenzüchter

Diese Schau ist „Wow“ – kein fränkisches bassd scho Hauptsonderschau der Orpingtonzüchter in der Aurachhalle

Die Klesterer haben Gäste aus ganz Deutschland und diese kamen zu Hauf in die Aurachhalle nach Petersaurach.

Der Sonderverein Deutscher Orpingtonzüchter e.V. führte seine Hauptsonderschau nach 20jähriger Abstinenz (die keiner verstehen kann) wieder einmal in Bayern – genauer im schönen Franken – durch. Gastgeber und Mitveranstalter war der Geflügelzuchtverein Heilsbronn u.U. Das eingespielte Team des GZV um Bezirksvorstand und Ausstellungsleiter Constantin Günther stellte seine Fähigkeiten voll in den Dienst der Orpingtonzüchter. So wurde diese Schau ein absolutes Highlight und die Einleitung der Schausaison für eine sehr interessante, große Hühnerrasse.

Bezirkstagspräsident Richard Bartsch übernahm gerne die Schirmherrschaft der bundesweiten Veranstaltung und eröffnete die Schau am 03.10. um 15:00 Uhr zusammen mit Constantin Günther und Edgar Kliewe (1. Vorstand der Orpingtonzüchter).

Diese Schau – zum Tag der Deutschen Einheit – war etwas Besonderes. Über 230 gemeldete Tiere (zu so einem frühen Zeitpunkt bei der großen Rasse) und Anfahrtswege von bis zu über 700 km zur Teilnahme sprechen für sich. Bezirkstagspräsident Bartsch erinnerte in seiner Ansprache an die Wiedervereinigung und an die integrative Arbeit der Vereine. Er lobte die Arbeit der Geflügelzüchter zum Erhalt der Vielfalt der Rassen und als einen Schritt in die richtige Richtung der Tierhaltung. Wer Interesse an Hühnerhaltung und an frischen Eiern habe, soll sich doch – so Bartsch in seinem Grußwort – an den örtlichen Verein wenden oder sich an die Landwirtschaftliche Lehranstalt Triesdorf wenden. Dort wird seit langem die Zucht von Italienern und Sulmtalern erfolgreich betrieben.

Die ausgestellten Tiere waren alle sehr sehenswert und zeigten den aktuellen Stand der Orpingtonzucht in Deutschland.

10 Tiere wurden mit der höchsten Wertung V (Vorzüglich) und 10 weitere mit der Wertung hv (hervorragend) bewertet.

Die Landesverbandspreise (LVP) gingen an

- Jürgen Heil mit Orpington rosenkämmig schwarz, v97 LVP-Saarland sowie an
- Constantin Günther mit Orpington schwarz, v97 LVP-Bayern

Die Bezirksverbandsehrenpreise (BVE) des Verbandes Mittelfranken gingen an

- Reinhard Lawall mit Orpington gelb, v97 BVE sowie an
- Edgar Kliewe mit Orpington schwarz, v97 BVE

Die sehr ansprechend gestaltete Hauptsonderschau in der Aurachhalle – mit eindrucksvoller Eierschau und -sammlung von Zuchtware Karl Ehret – sowie Infoständen zum Futter (Firma Alfana) und einem Hühnerbingo wurde sehr gut besucht. Ein buntes Rahmenprogramm für die Aussteller rundete die erfolgreiche Hauptsonderschau ab.

Der GZV Heilsbronn freut sich bereits jetzt auf das eigene Saisonhighlight, die 46. Klosterschau im Januar 2016.

Martin Amschler
GZV Heilsbronn



Torte zur Sonderschau – auf dem Bild von links nach rechts: Mandy Günther – Mitorganisatorin, Constantin Günther – Bezirksvorstand Mittelfranken und Ausstellungsleiter, Bezirkstagspräsident Richard Bartsch, Hans-Joachim Schleicher – Bezirkszuchtwart und Leiter Geflügelzucht Triesdorf, Carmen Kliewe vom Sonderverein



Herbstlich dekorierte Aurachhalle



Zum Züchterabend wurde noch ein lustiges „Hühner-Dreck-Lotto“ durchgeführt



Große Beteiligung bei der Tierbesprechung am Sonntag durchgeführt von Hauptzuchtwart Reinhard Lawall



Preisverteilung der SV-Bänder am Züchterabend, auf dem Bild von links nach rechts: Edgar Kliewe (Vorsitzender des SV), Helmut Demler (stellv. Vorsitzender), Constantin Günther (Ausstellungsleiter), Reinhard Lawall (Hauptzuchtwart), Hans-Dieter Mager, Gerd Fichtner

Aus der Presse

Aus der Presse

Aus der Presse

HAMBURG

Mehr Vereine in Deutschland, aber weniger Mitglieder

Die Deutschen sind in ihrer Mehrheit keine Vereinsmeier mehr, besagt eine repräsentative Umfrage der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen in Hamburg. Demnach hat sich die Anzahl der Vereine seit 1970 auf rund 600.000 vervielfacht. Gleichzeitig sank der Anteil der Mitglieder von 62 Prozent im Jahr 1990 auf noch 44 Prozent. Der Anteil der Landbewohner, die in einem Verein sind, ist über die Jahre konstant geblieben, dagegen sank jener der Großstädter um zehn Prozent.

NATURERLEBEN

Viele Kinder sind noch nie auf einen Baum geklettert

Vielen Kindern in Deutschland fehlt einer Umfrage des Emnid-Instituts im Auftrag des Forums Bildung Natur zufolge der Kontakt zur Natur. 49 Prozent aller vier- bis zwölfjährigen Kinder ist demnach noch nie allein auf einen Baum geklettert. Fast ein Viertel hat nie ein frei lebendes Tier gesehen. Große Unterschiede bei den Ergebnissen gebe es je nach Alter der Eltern. Je jünger die Eltern sind, desto ängstlicher sind sie.



133. Landesverbandstagung am 4. und 5. Juni 2016 in Essenbach



**Kreisverband Niederbayern/West
im Bezirksverband Niederbayern der Rassegeflügelzüchter e.V.**

Samstag, 4. Juni Tagungsprogramm

- 8.30 Uhr Sitzung des Vorstandes
- 8.30 Uhr Sitzung der Landes-/
Bezirks-Jugendleiter
- 11.00 Uhr Sitzung der
Gesamtvorstandschaft
- Dazwischen (ca. 12.00 Uhr)
Gemeinsames Mittagessen

Begleitprogramm

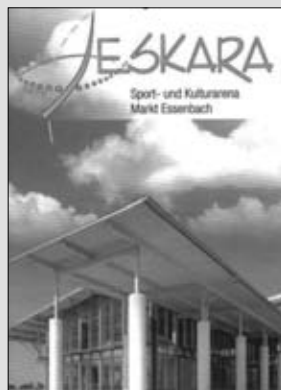
- 13.00 Uhr „Landshuter Stadtrundgänge“
mit Erwin Sedlmeier
Treffpunkt: Rathaus Landshut
- 18.30 Uhr Empfang im Rathaus Essenbach
durch Bürgermeister Dieter Neubauer
- 19.30 Uhr Niederbayerischer Abend
im Pfarrjugendheim Essenbach

- Sonntag, 5. Juni** 9.30 Uhr Fahneneinzug
und Jahreshauptversammlung

*Es freuen sich auf Ihren Besuch:
Die Niederbayerischen
und Essenbacher Rassegeflügelzüchter*

Kontakt: Rudolf Schellin, Falkensteiner Str. 13
84030 Landshut, Tel. 0871/71783
Mobil: 0160/2609725
Mail: rudolf.schellin@web.de

Erwin Sedlmeier, Kiefernstr. 17
84051 Essenbach, Tel. 08703/567
Mobil: 0160/2679505
Mail: erwin.sedlmeier@t-online.de



Übernachtungen (unter Stichwort „LV-Tagung“)

Stadthotel Herzog Ludwig Landshut (feudal)
Neustadt 519, 84028 Landshut
Tel. 0871/97405-0 Fax -79
Mail: info@stadthotel-landshut.de
www.stadthotel-herzog-ludwig.de

Landgasthof Luginger (gut bürgerlich)
Obere Sendlbachstr. 54, 84051 Essenbach-Mirskofen
Tel. 08703/93300 mail: info@luginger.de
www.luginger.de

Geflügelzüchter heimsten etliche Erfolge ein



Ausgezeichnete Preisträger im Kreisverband der Rassegeflügelzüchter: Felix Herger, Reinhold Kral, Klaus Bernhard, Erwin Bürner, Hermann Neidiger, Roland Kraus, Hans-Joachim Haas und Marina Liebel (von links).

OTTENSOOS – Die diesjährige Jahreshauptversammlung des **Verbands der Rassegeflügelzüchter Kreis IX Lauf/Hersbruck** fand im Bürgerbegegnungssaal in Ottensoos statt. Kreisvorsitzender Werner Meyer begrüßte die Vertreter der verschiedenen Ortsvereine und berichtete von den Aktivitäten der vergangenen Saison.

Neben Versammlungen, Tagungen und Veranstaltungen waren auch wieder viele Ausstellungen ausgerichtet worden, wie die einzelnen Vereinsschauen und die Kreisgeflügelsschau in Reichenschwand. Besondere Beachtung hatte auch der Besuch des Kreisverbands Coburg gefunden. Die Gäste hatten die Zuchtanlagen in Ottensoos und Reichenschwand besucht und an der Tierbesprechung in Offenhausen teilgenommen. Meyer bedankte sich bei seiner Vorstandschaft und den Vereinen für das vielseitige Engagement.

Zuchtwart Gerhard Scharrer gab einen Rückblick über die einzelnen Ausstellungen der Schauaison. Insgesamt war es gelungen, der Bevölkerung auch in diesem Jahr einen guten Querschnitt und eine große Rassevielfalt zu präsentieren und damit das „schöne Hobby Kleintierzucht“ näher zu bringen. Sein besonderer Dank galt allen Helfern,

die sich für das Gelingen der einzelnen Ausstellungen einsetzten. Stellvertretender Zuchtwart Stefan Meier gab einen Bericht von der Kreisgeflügelsschau für Hühner und erinnerte insbesondere daran, die Jugend zu fördern, denn sie sei die Zukunft der Vereine.

Daran konnte sich Kreisjugendleiter Helmut Bleisteiner anschließen, der vor allem die sportlichen Erfolge in seiner Jugendstatistik herausstellte: Felix Herger wurde Landesjugendmeister und Kreisjugendmeister, Marina Liebel Kreisjugendmeisterin und Schausiegerin.

Auch im Erwachsenenbereich konnten in diesem Jahr wieder viele sportliche Erfolge verzeichnet werden. Roland Kraus errang eine Bundesplakette, Reinhold Kral wurde Bayerischer Meister. Den Kreismeistertitel errangen Klaus Bernhard, Franz Josef Zöllner, Lisa Greisinger, Horst Schönhöfer, Erwin Bürner, Hermann Neidiger und Reinhold Kral. Schausieger waren Marina Liebel und Klaus Bernhard. In der Vereinswertung gewann Reichenschwand vor Altensittenbach und Offenhausen.

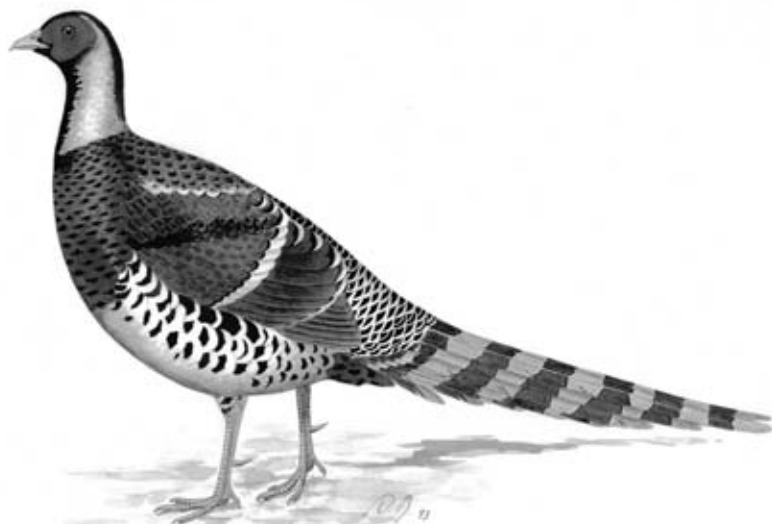
Kassier Hans Liebel gab seinen Kassenbericht. Er wurde für seine umsichtige Kassenführung gelobt

und entlastet. Doch berichtete er, dass auch in diesem Jahr wieder die Ausgaben die Einnahmen übersteigen. Bereits in der Herbstversammlung war daher eine Beitragserhöhung diskutiert worden, deren Umsetzung nun zur Entscheidung stand. Der Notwendigkeit, dass die laufenden Kosten durch die Beiträge gedeckt sein sollen, „die Kreiskasse sich selber tragen soll“, standen die Bedenken gegenüber, dass die einzelnen Vereine dann weniger aktive Mitglieder melden könnten und so die Mitgliederzahlen weiter sinken. Vorsitzender Meyer schlug daher als Kompromiss eine gemäßigte Erhöhung von 50 Cent je Mitglied vor. Doch die Versammlung beschloss eine Erhöhung von 1 Euro, um das Thema längerfristig vom Tisch zu haben.

Die Vergabe der Kreisschau für 2015 ging turnusmäßig an Offenhausen. Dort findet auch die Herbstversammlung statt. Die diesjährige Tierbesprechung richtet in diesem Jahr Reichenschwand aus. Bei der großen VDT-Schau in Nürnberg beteiligt man sich am Käfigaufbau und hofft, dadurch zusätzlich Geld in die Kasse zu spülen. Die Vereine sollten „die Trommel rühren“ für eine zahlreiche Beteiligung, denn das verdiente Geld komme den Züchtern in Form von Verbandspreisen wieder zugute.

MONIKA GNIFFKE

Aus Hersbrucker Zeitung
vom 20. März 2012



1,0 Elliotfasan

15. Bayerische Landesziergeflügelschau



**Am 16. - 17.01.2016
in der Limeshalle
Wittenbach**

Meldeschluss: 15. Dezember 2015

Der Rassegeflügelzuchtverein Schopfloch lädt ein zur

17. Allgemeinen

Wörnitztalschau

für alle Aussteller offen

11. Mittelfränkische Ziergeflügelchau

Große **Vogelschau** in naturnahen Vitrinen

31. Gruppenschau: Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Schopfloch



Alle Freunde und Züchter von Vögeln, Rasse- und Ziergeflügel
sind zur Teilnahme und zum Besuch herzlich eingeladen

EIN MUSS FÜR JEDEN ZÜCHTER

Meldeschluss: 17. November 2015

am 19. und 20. Dezember 2015

in der Wörnitzgrundhalle in Schopfloch

[www. gzv-schopfloch.de](http://www.gzv-schopfloch.de)



Rassegeflügelzuchtverein Schopfloch seit 1900 e.V.

Schriftführer: Thomas Reuter, Gartenstr. 8 b, 91626 Schopfloch, Tel.: 09857-1281

Fax: 09857-9799311, th_reuter@t-online.de, www.gzv-schopfloch.de



An alle Ziergeflügel- und Vogelfreunde

Der RGZV Schopfloch lädt ein zum



Fachvortrag

Ziergeflügelzucht

Themen werden noch bekannt gegeben.

Diskussion, Erfahrungsaustausch und neue Freundschaften finden.

Es können auch überzählige Tiere angeboten werden.



am Ostersamstag

26. März 2016 um 15⁰⁰ Uhr



in der Wörnitzgrundhalle, Buchhof 11, 91626 Schopfloch

Referent

Gerhard Stähle

Zuchtwart im Landesverband Württemberg-Hohenzollern

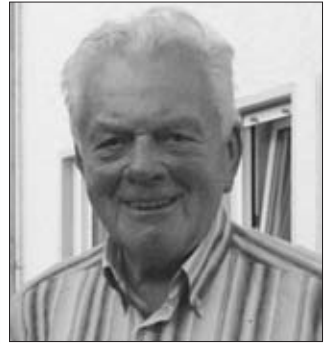
Schulungsleiter im PV Württemberg-Hohenzollern der Gruppen Z1 - Z3

Obmann für Ziertauben im VZI



Während der Veranstaltung können Getränke, Kaffee und Kuchen sowie bei Bedarf ein Abendbrot (Vesperplatte) eingenommen werden.

*Still und leise, ohne Wort,
gingst du von uns fort.
Hab tausend Dank
für deine Müh,
in unseren Herzen
stirbst du nie.*



Fritz Krauth

* 20. Juni 1934

† 16. Juli 2015

*Wir trauern um unser langjähriges Ehrenmitglied und
Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht.*

*Wir verlieren nicht nur ein Mitglied, sondern auch einen
einzigartigen Menschen und danken ihm
für seinen unermüdlichen Einsatz für den
Rassegeflügelzuchtverein Dinkelsbühl und den
Sonderverein der Orloffzüchter.*

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.





*Eine sehr wertvolle und zugleich sehr schöne Sammlung
an „Staatspreisen“ der früheren „DDR“ hat das
Deutsche Geflügelmuseum in Viernau.
Zfr. Günter Schneider hat sie mit viel Mühe und großem
persönlichen Engagement zusammengetragen.*

Herausgeber: Verband Bayerischer Rasseflügelzüchter e.V. (VBR)
Bezirk Mittelfranken
Verantwortlich
für den Inhalt: Constantin Günther, Gewerbering Nord 6, 91189 Rohr
Rainer Waldenburger, Brunnenstraße 10, 90556 Cadolzburg

Alle Beiträge einschließlich der Bilder sind urheberrechtlich geschützt.
Eine Weiterverwendung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Unsere HOMEPAGE im Internet: www.bdr-g-mittelfranken.de